

Seyer-Hof in Burgaltendorf

Schlagwörter: [Kotten](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der ehemalige Kotten taucht erstmalig im Schatzmatrikel des Amtes Blankenstein von 1682 unter dem Namen „Küper in der Heggen“ auf. Georg Möllney genannt Küppersegge kaufte den Kotten 1852 vom Bauern Schulte-Holtey frei. Danach wuchs der Kotten durch Vermehrung der Ländereien zum Hof heran und Vollerwerbslandwirtschaft konnte betrieben werden. Heute ist das Anwesen im Besitz der Familie Seyer. Die Landwirtschaft wurde mittlerweile aufgegeben. Neben dem Hofbaum, einer alten Linde, ist noch ein Rest des ehemaligen Bauerngartens erhalten. Dieser ist allerdings auf der Altkarte von 1803 (noch) nicht verzeichnet. (Kathrin Lipfert, 2010)

Literatur

Heimat- und Burgverein Essen-Burgaltendorf e.V. (Hrsg.) (2000): Burgaltendorf Bauerschaft und Bergrevier. Die Geschichte der Burgaltendofer Höfe, Kotten und Bergwerke, Band 3. S. 23, 52/53, Essen.

Seyer-Hof in Burgaltendorf

Schlagwörter: [Kotten](#)

Straße / Hausnummer: Kirchstraße 15-18

Ort: 45289 Essen - Burgaltendorf

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1682

Koordinate WGS84: 51° 24 47,85 N: 7° 06 49,99 O / 51,41329°N: 7,11389°O

Koordinate UTM: 32.368.836,57 m: 5.697.473,76 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.577.537,42 m: 5.698.214,86 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Seyer-Hof in Burgaltendorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-KL-20090902-0011> (Abgerufen: 21. September 2021)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

